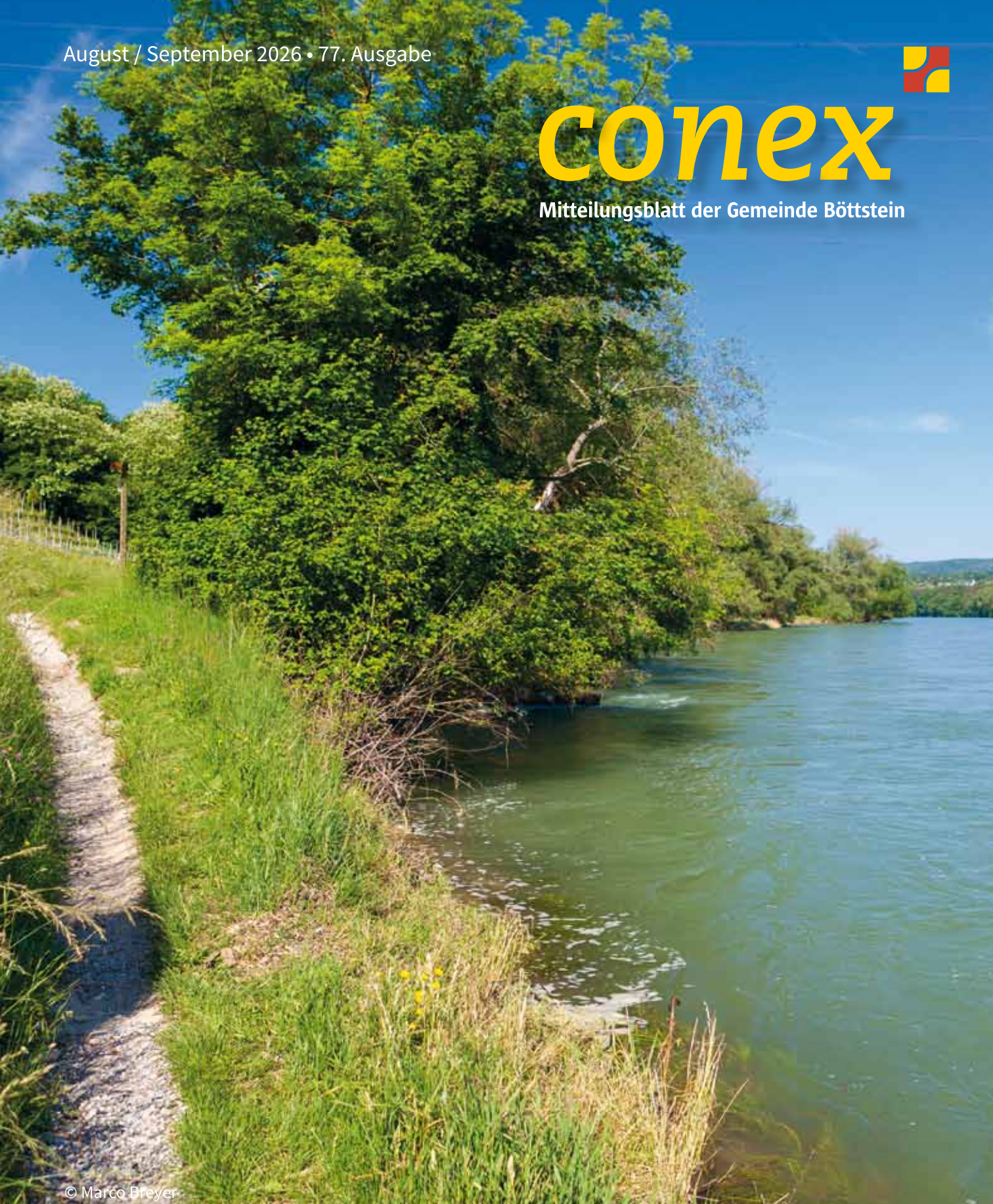




conex

Mitteilungsblatt der Gemeinde Böttstein



© Marco Breyer

Schuljahr 2026/2027:

Wer, wo, was unterrichtet

16

aus der Gemeinde



© 2026 Markus Meyer

Mein Einstieg in den Gemeinderat

Bereits ein halbes Jahr ist vergangen, seit ich das Amt als Gemeinderat antreten durfte. Die ersten Sitzungen waren für mich sehr spannend. Gleichzeitig fehlte mir natürlich noch die notwendige Übersicht über die vielfältigen Aufgaben und Abläufe innerhalb der Gemeinde.

Besonders das Ressort Finanzen stellt mich vor grosse Herausforderungen. Gerade diese anspruchsvolle Aufgabe empfinde ich jedoch als sehr bereichernd, denn sie eröffnet mir neue Einblicke und erweitert meinen persönlichen Horizont. Gemeinsam mit unserer Leiterin Finanzen, Selina Wörndli, konnte ich mir einen guten Überblick über die finanzielle Situation unserer Gemeinde verschaffen. Auch der Einführungskurs für neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in Lenzburg zum Thema Finanzen hat mich dabei unterstützt, mich in diesem wichtigen Bereich rasch zurechtzufinden.

Ein weiteres spannendes Aufgabenfeld sind die Liegenschaften und Grundstücke der Gemeinde. Vom Bushäuschen über die Kläranlage und die Reservoirs bis hin zum Gemeindehaus gilt es, den laufenden Unterhalt, die langfristige Entwicklung sowie eine zukunftsgerichtete Ausrichtung sorgfältig zu planen und zu koordinieren.

Ein besonderer Anlass in meinem Ressort Ortsbürger und Forstwirtschaft war der Waldumgang mit unserem Förster und dem Kreisförster. Zahlreiche interessierte Einwohnerinnen und Einwohner konnten dabei viel Wissenswertes über unseren Wald, heimische Wildkräuter sowie den Umgang mit Neophyten erfahren.

Rückblickend darf ich sagen: Die Wahl in den Gemeinderat ist für mich eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Ich schätze die Zusammenarbeit mit meiner Kollegin und meinen Kollegen im Gemeinderat sowie mit der Verwaltung sehr und freue mich darauf, mich auch weiterhin engagiert für unsere Gemeinde einzusetzen.

Markus Meyer

Gemeindemitteilungen

Personelles

Ihre Anstellung bei der Gemeinde Böttstein hat gekündigt:

- Leona Haxhaj, Sachbearbeiterin Steuern und Finanzen 80 %, per 30.09.2026
- Carmen Henry, Schulverwalterin 40 %, per 31.08.2026
- David Zimmermann, Schulleitung 25 % und Schulsozialarbeit 60 %, per 31.08.2026.

Nachstehende Personen sind neu bei der Gemeinde Böttstein angestellt:

- Xenia Meyer, Sachbearbeiterin Steuern und Finanzen 80 %, per August 2026
- Katharina Kulmer, Schulleitung 25 % und Schulverwaltung 50 %, per 01.10.2026

Wir wünschen Xenia Meyer und Katharina Kulmer viel Freude in ihrer Tätigkeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat Böttstein hat folgenden Personen das Einwohnerbürgerrecht der Gemeinde Böttstein zugesichert:

- Vikneswaran Withusa, 2006, Staatsangehörigkeit Sri Lanka, in Kleindöttingen
- Sulejmani Liridon, 1991, und Shqiponje, 1992, mit den Kindern Lina, 2012, Lanea, 2019 und Lian, 2023, Staatsangehörigkeit Kosovo, in Kleindöttingen.

Lehrabschluss

Xenia Meyer hat ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ erfolgreich bestanden. Sie bleibt der Gemeinde Böttstein als Sachbearbeiterin Finanzen/Steuern erhalten.

Lehrbeginn

Am 1. August 2026 hat Leana Hoxha ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit begleitender Berufsmatura begonnen. Wir wünschen einen guten Start und eine erfolgreiche Lehre.

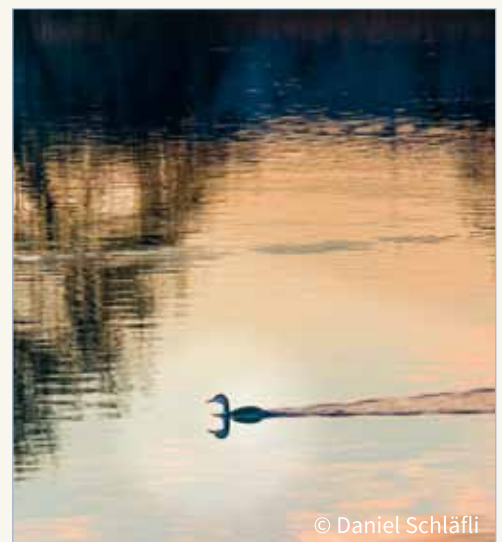


Reguläre Öffnungszeiten Gemeinde

Die ordentlichen Sommerferien sind vorbei. Die Gemeindeverwaltung Böttstein hat ab dem 10. August 2026 wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet:

Montag	8.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag	8.00 – 11.30 Uhr nachmittags geschlossen
Mittwoch	8.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr nachmittags geschlossen
Freitag	7.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.



© Daniel Schläfli



Bundesfeier / Dank

Für die Organisation der diesjährigen Bundesfeier bei der Schulanlage Kleindöttingen war der Turnverein Eien-Kleindöttingen zuständig. Bei sommerlichem Wetter und zahlreich erschienenen Gästen konnte die Bundesfeier durchgeführt werden.

Ein grosser Dank geht an den Turnverein Eien-Kleindöttingen für den tollen Einsatz und die tadellose Organisation sowie Markus Meyer, Villa Margherita, Kleindöttingen, für die Zubereitung des feinen Rissottos.

Termine 2026

Der Gemeinderat Böttstein hat die Termine 2026 wie folgt festgelegt:

- 14.08.2026, Betriebsausflug Gemeindepersonal (Verwaltung ganztags geschlossen)
- 04.11.2026, Schlusssessen Kommissionen
- 12.11.2026, Ständchen Geburtstagsjubilare
- 18.11.2026, Wintergemeindeversammlung EWG und OBG

Prämienverbilligung 2027

Die wichtigsten Informationen zur Prämienverbilligung 2027 in Kürze:

- Online-Anmeldeverfahren
- Wer keinen Internetzugang hat, kann sich bei der Gemeindezweigstelle melden (Abteilung Finanzen, Tel. 056 269 12 28)
- Die SVA Aargau versendet im September 2026 die Schreiben an Personen mit einem möglichen Anspruch
- Das Schreiben enthält einen Link und Code für das Online-Anmeldeverfahren. Auf der Internetseite www.sva-ag.ch/pv-online finden Sie ein Erklärvideo zum Anmeldeverfahren.
- Wer bis am 30. September 2026 kein Schreiben erhalten hat, kann ab dem 1. Oktober 2026 bei der SVA Aargau www.sva-ag.ch/codebestellung einen Code beantragen.
- Für einen Antrag benötigen Sie die Personendaten und die Sozialversicherungsnummer (756. xxxx.xxxx.xx).
- Der Antrag muss innert 6 Wochen nach Erhalt des Codes gestellt werden. Andernfalls verfällt der Code und Sie müssen einen neuen Code bestellen.
- In jedem Fall ist der Antrag bis spätestens zum 31. Dezember 2026 einzureichen.
- Wenn sich Ihre persönlichen Verhältnisse und Einkommenssituation um 20 % oder Fr. 20'000.00 im Verhältnis zu der massgebenden Steueranlagung (jeweils 3 Jahre zurück, d.h. 2023) verbessert hat, müssen Sie dies der SVA Aargau von Gesetzeswegen melden. Die Meldung muss innerhalb von 60 Tagen erfolgen. Zu viel bezogene Prämienverbilligung muss zurückerstattet werden (www.sva-ag.ch/meldung).
- Wenn sich Ihre persönlichen Verhältnisse und Einkommenssituation verschlechtert haben, können Sie ebenfalls eine Meldung unter www.sva-ag.ch/meldung machen.
- Falls Sie Ihren Anspruch auf Prämienverbilligung prüfen möchten, empfehlen wir Ihnen den Onlinerechner der SVA-Aargau: www.sva-ag.ch/rechner.

Betriebsausflug Gemeindepersonal

Das Gemeindepersonal befindet sich am Freitag, 14. August 2026, auf dem Betriebsausflug. Alle Büros und Betriebe bleiben an diesem Tag geschlossen. Für Not- und Todesfälle besteht ein Pikettendienst unter 079 296 84 44.



© 2026 Böttstein

Einweihung des 5-fach Kindergartens

Am Samstag, 5. September 2026, von 11:00 bis 14:00 Uhr ist es soweit - unser neu gebauter Kindergarten Rain wird feierlich eröffnet. Wir freuen uns sehr auf diesen besonderen Tag und darauf, unsere neuen Räumlichkeiten mit Eltern, Kindern und der Bevölkerung der Gemeinde Böttstein zu teilen.

Im Hintergrund laufen die organisatorischen Abklärungen und Vorbereitungen auf Hochtouren, damit eine gelungene und schöne Feier entstehen wird. Der Chor mit Schulkindern wird die Einweihung mit dem «Böttsteinlied» und «Schritt für Schritt» musikalisch umrahmen.

Nach der Begrüssung und einigen kurzen Ansprachen stehen die Räumlichkeiten den Besucherinnen und Besuchern zur freien Besichtigung zur Verfügung. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Kinder werden in Zusammenarbeit mit dem BirdLife Naturzentrum an kindgerechten Ständen betreut. BirdLife wird zusammen mit dem Naturschutzverein mit Erkundungs- und Wissensständen präsent sein und Bereiche wie Wasser, Insekten, Igel, Eidechsen, Biber oder Vögel thematisieren.

Rechtskraft von Gemeindeversammlungsbeschlüssen

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind die Beschlüsse der

- Einwohnergemeindeversammlung vom 27. Mai 2026
- Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. Mai 2026

in Rechtskraft erwachsen.

Gemeinde-News auf Ihr Smartphone/Tablet

Die Gemeinde Böttstein informiert mit der Gemeinde-App über aktuelle Publikationen, Anlässe und weitere Neuigkeiten.

Sie möchten keine Informationen mehr verpassen? Dann laden Sie sich die App "Gemeinde News" bei Google Play, im App Store oder unter www.gemeinde-news.com herunter und wählen Sie die Gemeinde Böttstein an. Über neue Nachrichten können Sie sich mit einer Push-Nachricht informieren lassen.



© Böttstein, Monika Meier



Besuchen Sie uns auf Facebook

Die Gemeinde Böttstein findet man auch in den Sozialen Medien wie Facebook. Wir freuen uns, Ihnen auf dieser Plattform aktuelle Neuigkeiten, Veranstaltungen und wichtige Informationen rund um unser schönes Dorf und die Region zu präsentieren.

Auf unserer Facebook-Seite erfahren Sie alles, was in Böttstein passiert – von Gemeindeveranstaltungen und kulturellen Highlights bis hin zu lokalen Projekten und Informationen aus dem Gemeinderat.

Unser Ziel ist es, mit Ihnen in einen direkten Dialog zu treten und eine transparente Kommunikation zu fördern. Über die Kommentarfunktion haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen, Anregungen zu geben oder sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen. Wir möchten, dass Sie sich als Teil unserer Gemeinschaft fühlen und über die Facebook-Seite auf dem Laufenden bleiben.

Die Seite wird regelmässig mit Beiträgen, Bildern und Terminen aktualisiert, damit Sie keine wichtigen Ereignisse verpassen. Seien Sie dabei, wenn wir Neuigkeiten über die Entwicklungen in unserer Gemeinde teilen, von Bauprojekten berichten oder die nächsten Veranstaltungen ankündigen.

Nutzen Sie die Chance, mehr über Böttstein zu erfahren und mit uns in Kontakt zu bleiben. Besuchen Sie uns auf Facebook und werden Sie Teil unserer digitalen Gemeinschaft!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Interaktionen!



© 2026 creaNatira GmbH

Neue Lebensräume im Rebberg Obere Berg

Im Juni und Juli 2026 errichtete das Maurerteam der creaNatira GmbH im Rebberg Obere Berg in Böttstein eine 13 Meter lange Trockenmauer sowie eine rund 4 m² grosse Steinlinse. Die neuen Strukturen schaffen wertvolle Lebensräume für Reptilien, von denen rund 80 Prozent der in der Schweiz vorkommenden Arten auf der Roten Liste stehen. Angewiesen auf strukturreiche Kulturlandschaften, ist die Hauptursache für ihren Bestandsrückgang zu grossen Teilen dem Verschwinden von Kleinstrukturen wie Hecken, Steinhaufen, Trockenmauern oder Holzhaufen zuzuschreiben.

Der trocken warme Lebensraum im Rebberg Obere Berg wurde auf Initiative der Kommission für Natur und Landwirtschaft der Gemeinde Böttstein ökologisch aufgewertet. Neben gefährdeten Reptilienarten wie der Zauneidechse, profitieren auch spezialisierte Pflanzenarten wie die Mauerraute oder der Mauerpfeffer sowie Wildbienen, die die Steinstrukturen als Nistplätze nutzen. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau, die Gemeinde Böttstein sowie die Stiftung Umweltengagement. Kim Bodmer, creaNatira GmbH.

Gestaltungsplan Grossacher

Im Rahmen der öffentlichen Auflage des Gestaltungsplans Entwicklungszone Grossacher vom 16. März 2026 bis 14. April 2026 sind 4 Einwendungen eingegangen. Wie in den Medien vorgängig angezeigt, waren dies Pro Natura und BirdLife im Rahmen des Verbandsbeschwerderechts sowie zwei private Parteien.

Nach Rücksprache mit seinen beratenden Planungsfachleuten und Bau-/planungs juristischer Unterstützung wird der Gemeinderat als nächsten Schritt versuchen, mit den involvierten Parteien (Einwender und Grundeigentümer) einvernehmliche Lösungen zu suchen.

Dieser angestossene Findungsprozess nimmt einige Zeit in Anspruch. Der Gemeinderat wird wieder orientieren, sobald nächste Meilensteine auf dem Weg hin zum rechtskräftigen Gestaltungsplan Grossacher erreicht sind.

Einladung zur Informationsveranstaltung zum Verfahren für ein geologisches Tiefenlager mit Bundesrat Albert Rösti

Die Nagra hat Ende 2024 zwei Rahmenbewilligungsgesuche beim Bundesamt für Energie (BFE) eingereicht: Eines für das geologische Tiefenlager im Haberstal in der Gemeinde Stadel (ZH) und eines für die dazugehörige Brennelementverpackungsanlage in der Gemeinde Würenlingen (AG).

Auf Einladung der Gemeinden Stadel, Glattfelden und Weiach besucht Bundesrat Albert Rösti die Standortregion Nördlich Lägern. Der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) wird sich einleitend zu Fragen der schweizerischen Energiepolitik äussern. Anschliessend erfahren Sie, wie sich die Regionalkonferenz und die Arbeitsgruppe Verpackungsanlage in das Verfahren für das Tiefenlager einbringen und was die betroffenen Gemeinden bewegt. Die zuständigen Baudirektoren der beiden Standortkantone Zürich und Aargau – die Regierungsräte Martin Neukom und Stephan Attiger – sowie unsere deutschen Nachbarn werden ebenfalls ihre Haltungen darlegen.

Die Nagra, das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) und das BFE informieren Sie über den aktuellen Stand ihrer Arbeiten und beantworten Ihre Fragen.

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Wann? Montag, 7. September 2026, 19.00 bis 21.00 Uhr

Wo? Ebianum, Museumstrasse 1, 5467 Fisibach

Hitzewelle / Trockenheit - Gefahrenstufe 5

Durch ausbleibende Niederschläge, Hitze und Trockenheit wurde durch die Aargauische Gebäudeversicherung im Kanton Aargau die Gefahrenstufe "Trockenheit" ab Mittwoch, 24. Juni 2026, auf die Stufe 4 erhöht und ein bedingtes Feuerverbot im Wald, Offenland und Siedlungsgebiet erlassen.

Wald: Flächen mit Bäumen oder Baumgruppen

Offenland: Wiesen und Felder, die ausserhalb der Ortschaften liegen

Siedlungsgebiet: Das Gebiet innerhalb der Ortschaft

Im Zurzibiet hat sich eine ausgeprägte Hitzewelle etabliert. Während der Nacht sinken die Temperaturen nur noch geringfügig, statt einer spürbaren Abkühlung bleiben die Werte vielerorts über 20 Grad und damit im Bereich sogenannter Tropennächte.

Im Bezirk Zurzach gilt seit Donnerstag, 23. Juli 2026, die Gefahrenstufe 5, sehr grosse Gefahr. Die Einstufung löst ein absolutes Feuer- und Feuerwerksverbot aus. Aktueller Status: www.boettstein.ch.



mein
Lieblings
platz.

Mein Lieblingsplatz

Für die Bilderjäger am Stausee bietet dieser wunderbare Ort unter dem Baum eine ideale Sicht für gelingende Bilder. Und wo ist Ihr Lieblingsplätzchen?

Redaktion

Sicher haben Sie irgendwo in unserer Gemeinde ein Lieblingsplätzchen, wir sind gespannt darauf. Wir würden diesen Ort gerne mit der ganzen Bevölkerung teilen. Aus Ihren Beiträgen werden wir eine bebilderte und interaktive Karte aufbauen. Ein Projekt, dass also nur mit Ihrer Hilfe gelingt und weiterleben kann.

Sie können Ihre Lieblingsplätze mailen (gemeinde@boettstein.ch) oder gleich über Facebook mit uns teilen.



Impressionen Bundesfeier



Wasserreglement - Befüllung eines Pools

Die Gemeinde Böttstein weist auf das Wasserreglement hin in Bezug auf die Befüllung von Pools.

Wasserreglement Seite 12 § 42 Besondere Bewilligung

1. Die Wasserabgabe an Abonnenten mit besonders grossem Wasserverbrauch oder mit hohen Verbrauchsspitzen bedarf einer besonderen Bewilligung des Gemeinderates.
2. Das Einfüllen von privaten Zier- und Schwimmbassins mit mehr als 10 m³ Inhalt darf nur mit vorgängiger Orientierung und Zustimmung des Brunnenmeisters vorgenommen werden.
3. Der Bezug von Wasser für Bau- und andere vorübergehende Zwecke bedarf einer Bewilligung der WV bzw. des Gemeinderates.
4. Die Bewässerung von Kulturen im grösseren Umfang ist nur möglich, wenn hierfür genügend Leistungskapazitäten verfügbar sind. Der Brunnenmeister legt Umfang und Zeitpunkt der Bewässerungen fest.

Spartageskarte Gemeinde

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, das exklusiv bei den Gemeindeverwaltungen erhältlich ist. Der Bezug der Spartageskarten erfolgt ausschliesslich am Schalter der Gemeindekanzlei während der Öffnungszeiten. Eine Reservierung im Voraus ist nicht möglich. Die Tageskarten werden personalisiert (Name, Vorname, Geburtsdatum, Halbtax ja/nein) verkauft. www.spartageskarte-gemeinde.ch.



Auf dieser Webseite ist eine Verfügbarkeitsanzeige aufgeschaltet, die pro Reisetag anzeigt, ob noch Spartageskarten Gemeinde verfügbar sind. Es gibt ein schweizweites Kontingent pro Tag. Ebenfalls sind auf dieser Seite die Kosten der Tageskarten aufgeführt. Bei den Kosten wird nicht zwischen Einwohnern und Auswärtigen unterschieden. Sie können die Tageskarten bei jeder Gemeinde in der Schweiz, welche sich am Angebot beteiligt, zum selben Preis beziehen.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst findet am Montag, 5. Oktober 2026, statt. Das zu häckselnde Material ist bis um 07.00 Uhr lose entlang der öffentlichen Strasse, der Hauszufahrt oder auf dem Vorplatz zu deponieren. Eine Zufahrt mit Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein. Für das Material ist ein Behälter oder eine Plastikunterlage bereitzustellen. Gehäckselt werden Sträucher- und Baumschnitt, möglichst lang geschnitten und nicht dicker als 40 cm. Das Häckselmaterial wird nicht abgeführt.

Benutzen Sie diese Gratis-Aktion und melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei an. Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 2. Oktober 2026.



Baustelle Dorfstrasse



Baustelle Dorfstrasse



Neubau Kindergarten



Neubau Kindergarten



© Karin Kalt

Papier- und Kartonsammlung

Die nächste und letzte Sammlung für Papier und Karton dieses Jahres wird am Samstag, 10. Oktober 2026, durchgeführt. Altpapier und Karton sind in getrennten, gut verschnürten Bündeln bis um 07.00 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen.

Verantwortlich für diese Papiersammlung ist der Unihockeyclub Kleindöttingen. Bei allfälligen Fragen oder Problemen ist am Sammeltag Fabian Kalt unter 076 414 69 94 bis 17.00 Uhr erreichbar.

Arbeitsvergaben

Folgende Arbeitsvergaben wurden beschlossen:

Kindergarten Rain / Abbruch und Neubau / Entwässerung entlang der Rainstrasse

- Kreativ Garten GmbH, Hettenschwil

Sanierung Schulhaus 1901 / Räumung vor Sanierung

- Stiftung AWZ, Kleindöttingen
- Häfeli Brügger AG, Klingnau

Kabelnetz Böttstein / Netzausbau und Bauherrenvertretung

- TM Concept AG, Aarau

Sanierung Querstrasse / Installation von zwei neuen Kandelabern

- AEW Energie AG, Aarau

Erteilte Baubewilligungen

Francesco Urso, Kleindöttingen, Gartensitzplatzverglasung und Erweiterung Gartensitzplatz mit Plattenreihen (Südseite), Enzianweg 2, Kleindöttingen

Heinz und Daniela Vögeli, Kleindöttingen, Fenstervergrößerung, Ersatz Balkontüre, Einbau Fenster- und Türe (mit Glas) an der Südostfassade, Schulhausstrasse 151, Kleindöttingen

Irene Eggspühler, Kleindöttingen, Teilrückbau und Sanierung bestehendes EFH Assek.-Nr. 378 (Dorfstrasse 11) sowie Neubau EFH Querstrasse 8, Parzelle-Nr. 68, Dorfstrasse / Querstrasse, Kleindöttingen

Yvonne Schifferle-Hirt, Döttingen, Sichtschutzwand (Ersatz für Thujahecke), Parkweg 21, Kleindöttingen

Einwohnergemeinde Böttstein, Sanierung und Ausbau bestehendes Schulhaus 1901, Parzelle-Nr. 95, Schulhausstrasse, Kleindöttingen



© Böttstein, Patrick Gosteli



Schule

© 2026 Schule Böttstein



Schulanlässe zum Schuljahresende der Mittelstufe (MS1)

Zum Abschluss des Schuljahres durften die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe 1 (3. und 4. Klassen) gemeinsam abwechslungsreiche Schulanlässe erleben. Dabei standen Gemeinschaft, Spiel und unvergessliche Erlebnisse im Mittelpunkt.



Einige Klassen besuchten den Tierpark Roggenhausen, wo sie verschiedene Tiere aus nächster Nähe beobachten und viel Spannendes über deren Lebensweise erfahren konnten. Mit grossem Interesse wurde gestaunt, entdeckt und gefragt.

Sportlich ging es beim Minigolf in Bad Zurzach zu und her. Auf den abwechslungsreichen Bahnen waren Geschicklichkeit und Konzentration gefragt. Gemeinsam wurde gelacht, mitgefiebert und jeder gelungene Schlag gefeiert.



Ein weiteres Highlight war die Übernachtung in der Schule. Nach dem gemeinsamen Pizzaessen richteten die Kinder ihre Schlafplätze in der Turnhalle ein. Ein gemütlicher Abend mit Spielen, Gesprächen und viel Vorfreude machte diese besondere Nacht zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Mit vielen schönen Erinnerungen und gestärktem Klassenzusammenhalt verabschiedet sich die Mittelstufe 1 in die Sommerferien. Wir wünschen allen Familien eine erholsame und sonnige Ferienzeit! (Robert Egetö, KLP)



INTERVIEW MIT EINEM KÜNFTIGEN SCHULKIND

WAS WIRST DU IN DER SCHULE LERNEN?

- Lesen
- Schreiben
- Hausaufgaben
- Englisch + Französisch

WORAUF FREUST DU DICH IN DER SCHULE?

• Auf dem ersten Schultag. Da spielt man mit Spiel, hat meine Schwester gegg!

WAS WIRST DU AM KINDERGARTEN VERMISSEN?

Nichts

INTERVIEW MIT EINEM KÜNFTIGEN SCHULKIND

WAS WIRST DU IN DER SCHULE LERNEN?

1+1, 6+6, 3+3/
Lesen/rechnen/Zahlen
A,B,C,D/Hausaufgaben schreiben/machen

WORAUF FREUST DU DICH IN DER SCHULE?

Hausaufgaben machen/
rechnen/Zahlen lernen/
A,B,C/Freunde/Lesen

WAS WIRST DU AM KINDERGARTEN VERMISSEN?

Spielen/Frau Marly/Biber Bobby/
Spielezimmer

INTERVIEW MIT EINEM KÜNFTIGEN SCHULKIND

WAS WIRST DU IN DER SCHULE LERNEN?

• Weiss nicht

WORAUF FREUST DU DICH IN DER SCHULE?

• Das weiss ich auch nicht

WAS WIRST DU AM KINDERGARTEN VERMISSEN?

- Backeln
- Die Klassenkasse
- Bücher
- Dass ich nicht mehr draussen spielen kann
- Nicht mehr Fahrrad fahren kann
- Kissen

INTERVIEW MIT EINEM KÜNFTIGEN SCHULKIND

WAS WIRST DU IN DER SCHULE LERNEN?

Schreiben, Trath, Zahlen
rechnen 1/2/3/4/5
Zehn, eins, hundert, Tausend, Billionen
Englisch, Spanisch, Deutsch, viele Sprachen

WORAUF FREUST DU DICH IN DER SCHULE?

Schreiben, ABC, Lernen

WAS WIRST DU AM KINDERGARTEN VERMISSEN?

alles, hundert, Fingerring, Experimente, wald, Bienen
Foley + Paul, Spiele, Spielkammer (Kino, Musik,
Lernen)



Interview mit künftigen Schulkindern

Das Wetter spielt schon im Mai "August". Die Temperaturen steigen auf über 30 Grad. Für die Kinder des zweiten Kindergartens geht ein Lebensabschnitt zu Ende. Noch wenige Wochen, dann ist ihre Zeit als Kindergartenkind Geschichte. Nach den Sommerferien beginnt die Schulzeit. Hier eine Sammlung von Interviews mit zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässlern. (Cornelia Zimmermann KLP und ihre Kindergartenkinder)



Projektwoche: "Sportlich, gesund und voller Abenteuer"

Unter dem Motto „Sportlich, gesund und voller Abenteuer“ erlebten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine abwechslungsreiche und spannende Projektwoche. In klassenübergreifenden Gruppen beschäftigten sie sich mit den Themen Bewegung, Gesundheit, Ernährung, Natur und Gemeinschaft.

Das vielseitige Angebot reichte von Yoga, Fitness, Teamspielen und Geschicklichkeitsparcours bis hin zu Ausflügen in den Wald, auf Bauernhöfe, in Sportstätten oder ins FIFA-Museum. Auch Schatzsuchen, Olympische Spiele und spannende Naturerkundungen sorgten für viel Freude und Bewegung. Dabei standen Teamgeist, gemeinsames Erleben und das Entdecken neuer Fähigkeiten stets im Mittelpunkt.

Ein weiterer Schwerpunkt war die gesunde Ernährung. Gemeinsam bereiteten die Schülerinnen und Schüler Smoothies, Müesli, Obstspiesse, gesunde Znüni und weitere leckere Snacks zu. Kreative



Projekte wie das Herstellen von Lavendelkissen, Seifen, Badebomben, Spielen oder Schmuck rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Die Projektwoche zeigte eindrucksvoll, dass Gesundheit viele Facetten hat. Bewegung, ausgewogene Ernährung, Kreativität und Naturerlebnisse ergänzten sich auf ideale Weise und stärkten das Miteinander. Den gelungenen Abschluss bildete die Präsentation der liebevoll gestalteten Projektplakate. Sie machte sichtbar, mit wie viel Freude, Engagement und Begeisterung die Schülerinnen und Schüler an ihren Projekten gearbeitet hatten.

Die Projektwoche war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. (Julia Hässig, LP)



Schulreise nach Vindonissa

Am Donnerstag, dem 11.06.2026, fuhren die Klassen 5a und 5b zusammen von der Bushaltestelle Kleindöttingen, Breite bis Brugg, Kaserne. Von dort spazierten wir bis zum Legionärslager Vindonissa.

Nachdem die Klassen 5a und 5b etwas Kleines gegessen, ihre Rucksäcke verstaut hatten und auf die Toilette gegangen waren, ging die Klasse 5b auf die Spieltour «Zum Jupiter – Finde den goldenen Adler!» Wir mussten, in vier Gruppen eingeteilt, von Posten zu Posten laufen, Rätsel lösen und sahen dabei eine römische Wasserleitung, eine Art Spital, Wohnhäuser von römischen Soldaten und besuchten noch das Amphitheater. Als wir fertig waren, hatten wir alle Freude, dass wir den goldenen Adler gefunden hatten.

Danach holten wir die Rucksäcke wieder aus dem Schliessfach und grillten. Nach dieser Pause tauschten wir und die Klasse 5a, die vorher den Workshop «Veni, vidi, vici» (Spruch von Julius Caesar; auf Deutsch: Ich kam, ich sah, ich siegte) gemacht hatte, machte nun die Spieltour «Zum Jupiter – Finden den goldenen Adler!» Die Klasse 5b, die zuvor die Spieltour gemacht hatte, machte jetzt den Workshop. Zuvor konnte man noch etwas im Museumsshop kaufen oder nochmals auf die Toilette gehen.



Im Workshop lernten wir lateinische Befehle kennen und marschierten. Danach wurde Speerwerfen und Verteidigung mit einem Schild geübt. Daraufhin verwandelten wir den pilum (deutsch: Wurfspeer) zu einem gladium (deutsch: kurzes Schwert) und kämpften damit zu zweit oder zu dritt gegeneinander. Dann machten wir noch eine Schildkrötenformation und unsere Lehrerin beschoss uns mit vielen Wurfspeeren, die wir zuvor als gladium und pilum verwendet hatten. In Wirklichkeit handelte es sich dabei um Stiele von Gartenwerkzeugen o. ä.

Zum Schluss gab es noch ein Foto in römischer Kleidung und eine Autogrammkarte von Aurelia für die Klasse. Aurelia war die römische Frau, die uns im Workshop geleitet hatte. Dann gingen wir zurück zur Bushaltestelle Kaserne und fuhren wieder zur Bushaltestelle Kleindöttingen, Breite. Nun war die Schulreise zu Ende. (Anne Seibert, KLP)

Ich fand den Teil nach den Mittagspause sehr, sehr spannend. Danke für diese tolle Schulreise. (Ramon Zinniker - Klasse 5b)





< © 2026 Schule Böttstein >

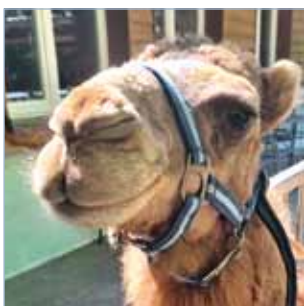
Schulreise der 2. Klassen

Die diesjährige Schulreise der 2. Klassen war ein fröhlicher, spannender und unvergesslicher Ausflug. Mit grosser Vorfreude fuhren wir gemeinsam mit dem Bus zum Zoo Hasel in Remigen. Die Stimmung war von Anfang an ausgelassen und voller Begeisterung.

Nach der angenehmen Busfahrt machten wir eine kurze Wanderung zum Zoo. Unter einem grossen Baum genossen wir zuerst unser feines Znüni. Die Kinder plauderten fröhlich miteinander und stärkten sich für den bevorstehenden Zoobesuch.

Anschliessend erkundigten wir voller Neugier den Zoo. Es gab zahlreiche faszinierende Tiere zu entdecken: Neugierige Ziegen, flauschige Schafe, beeindruckende Dromedare, elegante Pferde, lustige Zwergschweine sowie unterschiedliche Vogelarten.

Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, einige Tiere mit Popcorn zu füttern. Vor allem die Affen sorgten mit ihren witzigen und lebhaften Bewegungen für lachende Gesichter.



Ein weiteres Highlight war das Ponyreiten. Mit strahlenden Augen und grosser Freude durften Kinder auf geduldigen Ponys reiten. Ein aufregendes Erlebnis, das für tolle Momente sorgte.

Die klassenübergreifende Schulreise war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten riesigen Spass, knüpften neue Freundschaften und sammelten viele schöne Eindrücke. Es war ein abwechslungsreicher Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. (Julia Hässig, LP)



Sporttag der Schule Böttstein

Wenn Kinder mit leuchtenden Augen auf den Pausenplatz kommen, Turnschuhe schnüren und dem Start eines besonderen Morgens entgegenfiebert, dann ist in der Schule Böttstein Sporttag. Genau diese freudige und erwartungsvolle Stimmung war am Mittwochmorgen, 17. Juni 2026, auf dem ganzen Schulareal spürbar. Bereits vor dem offiziellen Beginn lag etwas Besonderes in der Luft. Vorfreude, Bewegungslust und das schöne Gefühl, gemeinsam als Schule unterwegs zu sein.

Die angenehmen Wetterbedingungen trugen viel dazu bei, dass alle mit Energie und guter Laune in den Vormittag starten konnten. Für die 330 Kinder bedeutete der Sporttag vor allem eines: Sich bewegen, Neues ausprobieren, gemeinsam lachen, einander anspornen und als Klasse schöne Erlebnisse sammeln. Aus Sicht der Kinder war dieser Morgen abwechslungsreich, lebendig und voller spannender Momente. Aus Sicht der Lehrpersonen war es eindrücklich, zu sehen, mit wie viel Offenheit, Einsatzfreude und Begeisterung die Schülerinnen und Schüler bei der Sache waren.

Ein wichtiger Bestandteil des Programms waren die Disziplinen des UBS Kids Cups mit 60-Meter-Schnelllauf, Weitsprung und Ballwurf. Gleichzeitig zeigte der Sporttag aber auch, dass Bewegung viele Gesichter hat. An den verschiedenen Posten wurde gerannt, geworfen, balanciert, transportiert, gezielt, gehüpft und zusammengearbeitet. Ob beim Reifenrennen, Bowling, Wassertransport, bei der Moorwanderung, im Hindernisparcours, beim Punktewerfen in Reifen oder beim Hüpfballrennen – überall waren Motivation, Geschick und Teamgeist gefragt. Für viele Kinder waren gerade diese abwechslungsreichen Angebote eine besondere Freude, weil sie neben den klassischen Disziplinen auch Spiel, Kreativität und Zusammenarbeit ermöglichen.

Besonders wertvoll war die Atmosphäre, die während des ganzen Vormittags zu erleben war. Die Kinder feuerten sich gegenseitig an, halfen einander,

warteten aufeinander und freuten sich gemeinsam über gelungene Leistungen. Es war schön, zu beobachten, wie selbstverständlich Rücksicht genommen, ermutigt und mitgefiebert wurde. Der Sporttag machte damit sichtbar, was Schule im besten Sinn ausmacht: Nicht nur lernen und leisten, sondern auch Zusammenhalt, Respekt und gemeinsames Wachsen.

Auch für die Lehrpersonen war dieser Morgen in vielerlei Hinsicht bereichernd. Abseits des gewohnten Unterrichts bot sich die Gelegenheit, die Kinder in anderen Situationen zu erleben: Mutig, ausdauernd, kooperativ, fröhlich und oftmals über sich hinauswachsend. Solche Anlässe schaffen Begegnungen, stärken Beziehungen und fördern das Gemeinschaftsgefühl auf eine Weise, die im Schulalltag besonders wertvoll ist.

Ein grosser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Sporttages beigetragen haben. Die Unterstützung durch die Schule Oski, das engagierte Mitwirken der Lehrpersonen sowie die sorgfältige Vorbereitung durch die Arbeitsgruppe Sporttag machten diesen Anlass erst möglich. Hinter einem solchen Vormittag stehen viele helfende Hände, viel Organisation und ein gemeinsames Engagement, das den Kindern unmittelbar zugutekommt. (Sybille Lüscher, SL)

Lehrerweiterbildung - Amok- und Bedrohungssituationen

Am Mittwoch, 27. Mai 2026, fand die Weiterbildung zum Thema Amok- und Bedrohungssituationen statt. Der Nachmittag war eindrücklich, intensiv und zugleich sehr praxisnah. Er sensibilisierte uns für den Umgang mit bedrohlichen Situationen im Schulalltag und zeigte, wie wichtig ruhiges, klares und koordiniertes Handeln in herausfordernden Momenten ist.

Geleitet wurde die Weiterbildung von zwei Fachspezialisten der Kantonspolizei Aargau.

In einem einführenden Kurzreferat vermitteln sie einen fundierten Überblick über aktuelle Bedrohungslagen, mögliche Warnsignale und typische Verhaltensmuster. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, kritische Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Situationen richtig einzuschätzen und in belastenden Momenten besonnen zu reagieren.

Besonders eindrücklich war der hohe Praxisbezug. Die beiden Polizisten schufen realistische Szenarien und bezogen das Schulteam aktiv in die Übungen mit ein. So wurden wir unter anderem durch akustisch simulierte Schüsse überrascht und mussten uns im Kulturhaus möglichst rasch in Sicherheit bringen. Die örtlichen Gegebenheiten machten die



Übung anspruchsvoll und zeigten sehr konkret, wie herausfordernd Orientierung, Schutzsuche und schnelles Entscheiden in einer akuten Gefährdungslage sein können.

Im anschliessenden Praxisteil arbeiteten wir in zwei Gruppen an verschiedenen Fallbeispielen. Durch das Nachspielen und das gemeinsame Reflektieren konkreter Situationen konnten wir deeskalierende Gesprächsformen kennenlernen, Meldewege klären und das Vorgehen bei Drohungen und akuten Gefährdungslagen vertiefen. Ein Beispiel thematisierte den Umgang mit einem konfrontativen Elternteil. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, auch in emotional belastenden Gesprächen Ruhe zu bewahren, professionell zu handeln und die eigenen Rollen und Zuständigkeiten zu kennen.

Besonders wertvoll waren die klaren Handlungsschritte und Checklisten, die uns für den Ernstfall mitgegeben wurden. Sie zeigen, wie in kritischen Situationen schnell, koordiniert und wirksam reagiert werden kann. Ebenso wurde betont, dass gemeinsames Wissen, verbindliche Abläufe und eine gute interne Kommunikation entscheidend sind, um als Schule handlungsfähig zu bleiben.

Die Weiterbildung hat uns fachlich gestärkt und ein wichtiges Stück Sicherheit für den Schulalltag vermittelt. Das Schulteam arbeitete engagiert mit, hörte aufmerksam zu und zeigte grosses Interesse an den Inhalten und Übungen. Dafür gebührt allen Beteiligten ein herzlicher Dank.

Ein besonderer Dank geht an die Kantonspolizei Aargau, die uns eine lebendige, intensive und hervorragend strukturierte Weiterbildung ermöglicht hat. (Sybille Lüscher, SL)

Klassen- und Lehrpersonenbesetzung im neuen Schuljahr 2026/2027

Kindergarten – Zyklus 1

Kiga Rain 1	Sylvia Lüber, Carole Tobler
Kiga Rain 2	Cornelia Zimmermann, Ruth Eggenberger
Kiga Rain 3	Karin Künzi, Annina Schwarz
Kiga Rain 4	Kathrin Marty, Silvia Baldinger
Kiga Rain 5	Gabriel Widmer

Unterstufe – Zyklus 1 (1. + 2.Klasse)

Klasse 1.a	Enikő-Magdalena Juhász
Klasse 1.b	Giulia Schanz
Klasse 2.a	Annika Reichert
Klasse 2.b	Milena Obrist

Mittelstufe 1 – Zyklus 2 (3. + 4.Klasse)

Klasse 3.a	Demi Meder
Klasse 3.b	Philipp Bär
Klasse 3.c	Gülhan Üstün
Klasse 4.a	Robert Egető
Klasse 4.b	Martin Willmann
Klasse 4.c	Sonja Langenbacher

Mittelstufe 2 – Zyklus 2 (5. + 6.Klasse)

Klasse 5.a	Stephen Nutter
Klasse 5.b	Marc Isler, Jonathan Janousch
Klasse 5.c	Yannick van Diest, Silvan Amsler
Klasse 6.a	Ruth Hülsemann, Marianne Walther
Klasse 6.b	Anne Christin Seibert, Kirti Sharma

Fachlehrpersonen

Textiles und technisches Werken:

Brigitte Erne, Ivana Glavurdic

Französisch: Anne Seibert, Marianne Walther,
Yannick van Diest

Englisch: Klassenlehrpersonen, Kirti Sharma

Teamteaching: Simona Murmann, Manuela
Gander

Förderangebote

Heilpädagogische Sprachförderung im Kindergarten:

Sabina Lieber

Naturpädagogik: Carole Tobler

Leseförderung 2. bis 4. Klasse: Manuela Gander

Denk- und Kreativwerkstatt: Carole Lüscher

Deutsch als Zweitsprache Kindergarten

Kindergarten Rain 1	Carole Tobler
Kindergarten Rain 2	Ruth Eggenberger
Kindergarten Rain 3	Annina Schwarz
Kindergarten Rain 4	Sabina Lieber
Kindergarten Rain 5	Julia Hässig

Deutsch als Zweitsprache Primarschule

Unterstufe Nurhan Baysal, Nadia Gügi

Deutsch intensiv -

Unterstufe: Silvia Schmid

Mittelstufe Nadia Gügi, Julia Hässig

Schulische Heilpädagogik und Förderlehrpersonen

Kindergarten	Sabina Lieber, Julia Hässig Ruth Eggenberger, Annina Schwarz Lara Eggert
1. Klassen	Martin Meier
2. - 3. Klassen	Martin Meier, Carole Lüscher
4. Klassen	Carole Lüscher
5. - 6. Klassen	

Logopädie und Förderlehrpersonen

Logopädie: Bettina Gerspach

Heilpädagogische Sprachförderung: Sabina Lieber

Les-Rechtschreibbestörung, Dyskalkulie: Carole Lüscher

Assistenz Kindergarten

Kindergarten Rain 1	Hidajete Hoxha
Kindergarten Rain 2	Virginia Hüppi
Kindergarten Rain 3	Sevdije Arifi
Kindergarten Rain 4	Arlette Rüegger
Kindergarten Rain 5	Manuela Zehnder

Assistenz Primarschule

Unterstufe: Arlette Rüegger, Sevdije Arifi, Manuela Sutter,
Karin Märki, Manuela Fuchs, Virginia Hüppi, Barbara Marchegger

Mittelstufe: Manuela Zehnder, Manuela Fuchs, Sevdije Arifi,
Hidajete Hoxha, Barbara Marchegger

Jubilare Schuljahr 2025/2026

Manuela Zehnder	Assistenz	5 Jahre
Arlette Rüegger	Assistenz	5 Jahre
Manuela Gander	Lehrperson	15 Jahre
Silvia Schmid	Lehrperson	20 Jahre
Marianne Walther	Lehrperson	40 Jahre



< © 2026 Schule oski >

Freifach der Oski tritt beim Schultheatertreffen in Aarau auf

Am 8. Juni reiste das Theaterfreifach gemeinsam mit der Spielleitung Frau Kiraz und begleitet von Frau Hurter nach Aarau. In der Reithalle präsentierten zwölf Schülerinnen und Schüler ihr selbst erarbeitetes Theaterstück „Neven ist verschwunden“ im Rahmen des jährlichen Schultheatertreffens mit drei weiteren Gruppen.

Das Stück behandelt das plötzliche Verschwinden eines Mitschülers während einer Abschlussreise. Dabei werden wichtige Themen wie Klassendynamik, Mobbing sowie die Frage aufgegriffen, wie Menschen von Zuschauenden zu Mitwirkenden oder Helfenden werden können. Die Handlung regt zum Nachdenken an und zeigt eindrücklich, welche Auswirkungen das Verhalten Einzelner auf eine ganze Gruppe haben kann.

Bereits im Oktober hatte die Theatergruppe gemeinsam das Stück „Das Gewicht der Ameisen“ in der Tuchlaube in Baden besucht. Dieses besondere Theatererlebnis bot spannende Einblicke in die Welt des Theaters und inspirierte die Schülerinnen und Schüler für ihre eigene Arbeit auf der Bühne.

Während des gesamten Schuljahres wurde die Gruppe von Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen begleitet und unterstützt. Gemeinsam mit der Spielleitung probten die Schülerinnen und Schüler intensiv und entwickelten das Stück Schritt für Schritt weiter. Entsprechend gross waren die Vorfreude und die Nervosität vor dem Auftritt in Aarau.

Trotz der Aufregung meisterten die Schülerinnen und Schüler ihre Aufführung mit viel Engagement, Spielfreude und Selbstvertrauen. Das Publikum verfolgte die Vorstellung aufmerksam und würdigte die Leistung der Gruppe mit grossem Applaus.

Das Schultheatertreffen wird jährlich von der Beratungsstelle Theaterpädagogik der PH FHNW organisiert und bietet Schulklassen und Theatergruppen die Möglichkeit, ihre Produktionen einem Schulpublikum zu präsentieren und sich mit anderen Gruppen auszutauschen.



oski Oberstufe
Kirchspiel





Bez 3a, Leuggern



Sek. 3b, Leuggern



Bez 3b, Leuggern



Real 3a, Kleindöttingen



Real 3b, Kleindöttingen



Sek 3a, Kleindöttingen



Der Ausflug nach Aarau war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis und ein gelungener Abschluss eines intensiven und kreativen Theaterjahres. Besonders schön war, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl die Perspektive des Theaterpublikums als auch jene der Darstellenden erleben durften – vom inspirierenden Theaterbesuch im Herbst bis zum eigenen Auftritt auf der Bühne. (Selma Kiraz und Gabriella Hurter)

Aber ein grosser Schritt für euch

Die Mehrzweckhalle in Leuggern platze am Dienstagabend aus allen Nähten, ebenso gefüllt war jene zwei Tage später in Kleindöttingen. Die Anwesenden trotzten den tropischen Temperaturen, und Dutzende Personen nahmen gar mit einem Stehplatz vorlieb. Die Erwartungen waren gross – und sie wurden nicht enttäuscht.

Nach der schwungvollen musikalischen Eröffnung durch den Schulchor unter der Leitung von Andri Hoegger begrüsst am Standort Leuggern Patrick Gosteli, Präsident des Vorstands der Oberstufe Kirchspiel, kurz Oski, zuallererst die anwesenden Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, die anwesenden Vorstandsmitglieder Nicole Bittl, Gemeinderätin Leibstadt und Corinne Lengacher, Gemeinderätin Mandach, alle Lehrpersonen und Mitarbeitenden des Verbands sowie Verwandten, Bekannten und Gäste der austretenden Schülerinnen und Schüler. Diesen Teil konnte Heike Jungclaus nach krankheitsbedingter Absenz in Kleindöttingen wieder übernehmen. Sie hatte sich von ihrer Erkältung und Fieber wieder einigermaßen erholen können. Die Gute-Besserungs-Wünsche mittels Selfies vom Dienstagabend hatten somit erfreulicherweise positive Wirkung gezeigt und sie konnte den Jugendlichen der Abschlussklassen ihre besten Wünsche und Tipps mit auf den zukünftigen beruflichen oder schulischen Weg geben.

Den Hauptteil seiner Ansprache startete Schulverbands-Präsident Patrick Gosteli mit den Worten des Astronauten Neil Armstrong, der am 21. Juli 1969 als erster Mensch den Mond betreten hatte. Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein Riesenschritt für die Menschheit. Der heutige Abschlusstag wäre sehr wahrscheinlich für die Menschheit nicht von ähnlicher Bedeutung, aber für jeden Schüler und jede Schülerin dafür schon. Sie hätten in vielen kleinen Schritten sich an der Oberstufe weiterentwickelt und stün-

den nun bereit, den nächsten grossen Schritt zu machen. Einen Schritt ins Erwachsenenleben – sei es mit einer Berufslehre oder einer weiterführenden Schule. Sie sollten offen für Veränderungen und neugierig bleiben. Es würden Hochs und Tiefs kommen – sie wären nun aber bereit, diesen Herausforderungen gestärkt entgegenzutreten zu können.

Die offiziellen Ansprachen endeten mit dem Hinweis zum ehrenvollen Beitritt zum Verein ehemaliger Kirchspieler Oberstufenschüler (VEKOS). Mit einem kleinen jährlichen Beitrag würden die Ehemaligen der Schule auch in Zukunft kleine Anschaffungen ermöglichen, die nicht über das ordentliche Budget laufen.



Am Standort in Leuggern würdigte Antonietta Solimando, Klassenlehrperson der 3. Bez a die Leistungen und Entwicklung ihrer Klasse. Nach einem musikalischen Intermezzo des Schülerchors kam der grosse Moment für die Klasse von Philipp Gorber, Klassenlehrperson 3. Sek b. Zum Abschluss führte Klassenlehrer Stephan Widmer seine Klasse 3. Bez b auf die Bühne.

Am Standort in Kleindöttingen startete Laura Simmen, Klassenlehrperson der 3. Real a den Reigen der Zeugnisübergabe an die austretenden Schülerinnen und Schüler. Es folgte Esther Schütz, Klassenlehrperson der 3. Real b, die ihre Abschlussklasse verabschiedete. Schliesslich schloss Cornelia Übersax, Klassenlehrperson der 3. Sek a den feierlichen Teil.

Alle Klassen zeigten mittels Präsentation ausgewählte Momente der letzten drei Jahre – Bilder zu Beginn an der Oski, Schnappschüsse aus dem Schulalltag, Schulreisen oder natürlich die selbstverdiente Abschlussreise, untermalt mit passender Musik und ergänzt mit Videoclips. Ebenso wurde durch die Klassenlehrperson aufgezeigt, welche Anschlusslösung jede Schülerin und jeder Schüler in seinem nächsten Lebensabschnitt angehen wird. Die Lehrpersonen durften von ihren Klassen wohlwollende Worte zum Abschied entgegennehmen und wurden mit Präsenten geehrt.

Mit dem abschliessenden Powerlied «We Will Rock You» von Queen fand der offizielle Teil seinen Abschluss. Bei einem gemütlichen Apéro konnten die vielen Erinnerungen und die Ideen für die Zukunft vertieft miteinander diskutiert werden. (Patrick Gosteli, Präsident Oski)





Gesellschaftliches

© Turnverein Eien-Kleindöttingen



Stauseecup 2026

Am Samstag, 26. September 2026, ab 9.30 Uhr findet der 26. Stausee-Cup in der Mehrzweckhalle in Kleindöttingen statt.

Der Turnverein Eien-Kleindöttingen freut sich, auch in diesem Jahr viele Teams am Stausee-Cup begrüßen zu dürfen. Ein spannender, hochstehender und abwechslungsreicher Wettkampf ist gewährleistet. Lassen Sie sich von der Spannung und den Emotionen hinreißen und stärken Sie sich in der Festwirtschaft. Der Turnverein Eien-Kleindöttingen freut sich auf Ihren Besuch.

Zwischen Dorfschule Böttstein und Nigeria

Unter diesem Titel organisieren die Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach und der Verein Kultur am Mühlebach Böttstein ein Live-Gespräch mit Martin Suter, Jg. 1932, über seine Memoiren "Back to the roots".

Datum: 19. September 2026

Ort: Untere Mühle Böttstein, Schlossweg 4, in 5315 Böttstein

Eintritt: Frei mit Topfkollekte

Programm:

18.30 - 19.00 Uhr Eintreffen der Besucher

19.00 - 20.00 Uhr Martin Suter erzählt - moderiert durch Thomas Färber und Peter Ming

20.00 - 20.45 Uhr Pause mit Verpflegungsmöglichkeiten

20.45 - ca. 22.00 Uhr Filme aus der Zeit seines Aufenthaltes in Nigeria 1956 - 1973
Gemütliches Ausklingen


Kultur am Mühlebach


Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach

Jazz im Kulturhaus - Jubiläum

Erleben Sie das David Regan Orchestra, eine 16-köpfige Big Band im Kulturhaus Kleindöttingen.

Der amerikanische Saxophonist und Bandleader David Regan feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Er begeistert mit der Formation aus Schweizer Spitzenjazzern das Publikum und hat mit ihrem kraftvollen Sound und ihrer subtilen Kunstfertigkeit die Schweizer Jazzszene entscheidend mitgeprägt. Das Repertoire umfasst die besten verfügbaren Arrangements von Thad Jones, Duke Ellington, Count Basie und Bob Brookmeyer, sowie zeitgenössische Arrangeure wie Bill Holman, Jim McNeely, Maria Schneider, Tom Pierson und Rich DeRosa, zusätzlich zu Kompositionen/Arrangements von aktuellen und ehemaligen Bandmitgliedern Carlo Schöb, Joel Affolter und Dave Montreuil.

Saxofone: David Regan, Dani Blanc, Alex Hendriksen, Christoph Irniger, Carlo Schöb. Posaunen: Maurus Twerenbold, Florian Weiss, Brian Cassier, Harry Telser. Trompete: Marko Frank, Nicola Bernhard, Bastien Rieser, Dani Woodtli. Klavier: Lorenzo Vitolo. Bass: Raphael Walser. Schlagzeug: Christoph Mohler.



© Karl Riwa

Mütter-Väterberatung Gemeinde Böttstein

Die Mütter- und Väterberatungsstelle unterstützt Eltern in allen Belangen rund um das Baby. Unser erfahrenes Team bietet ein breites Spektrum an Fachwissen und hilft, die Herausforderungen des Babyalltags zu meistern. Die Beratungen finden in der Regel jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Pfarreisaal des röm.-kath. Pfarramtes, Antoniusweg 16, Kleindöttingen, statt. Eingang und Parkplätze befinden sich am Kirchweg. Die Termine können via QR-Code abgerufen werden.



Familien/Kinder



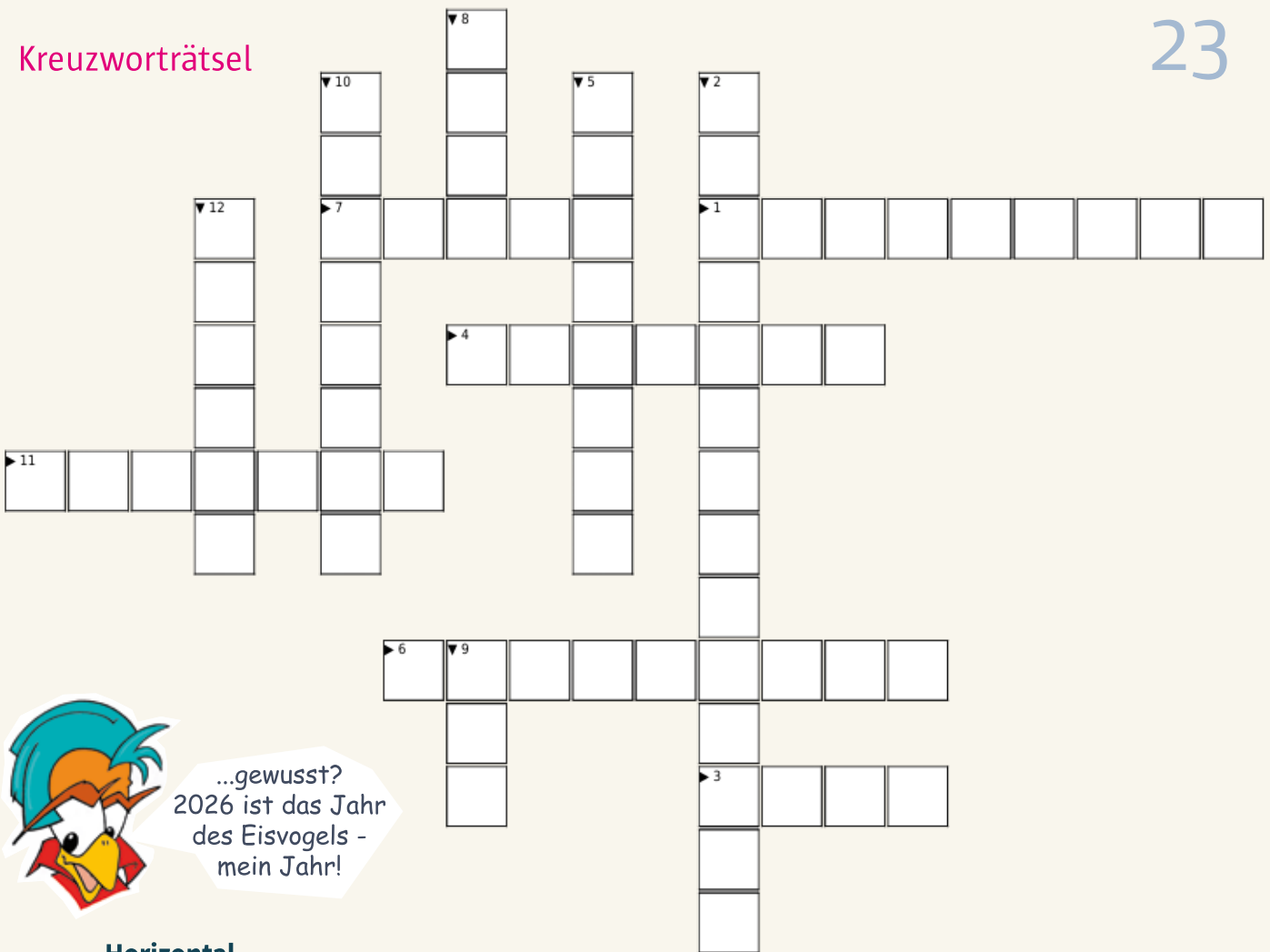
© 2025 Monika Meier

22

15:07

Böttstein





...gewusst?
2026 ist das Jahr
des Eisvogels -
mein Jahr!

Horizontal

1. Welcher See im Berner Oberland liegt zwischen Thun und Interlaken?
3. Wasser
4. Austragungsort der Fussball WM 1954
6. lat. Wort für das hundert
7. Welche weltbekannte Schweizer Marke produziert, weltberühmte Schokolade darunter die Goldhasen?
11. Welcher malerische Bergsee im Kanton Bern hat besonders klares, türkisblaues Wasser?

Vertikal

2. Welche Bahn führt von Zermatt zu einem der bekanntesten Berge der Schweiz?
5. Welcher berühmte Pass und Tunnel verbindet die Nord- und Südseite der Schweiz?
8. Welche Hauptstadt liegt an der Donau und hat ein berühmtes Riesenrad im Prater?
9. Welche Stadt hat die spanische Treppe?
10. Was ist in der Schweiz für Männer obligatorisch und dient der Landesverteidigung?
12. Hilfe



Lust, auf
eine kleine
Tour mit
mir? Ich
zeige euch
die chilligen
Plätzchen!

24



13:38

Kleindöttingen

Gewerbe

Restaurant Oase

„Ein Genuss mit Aussicht“

Mit der Eröffnung des Restaurants Oase in Kleindöttingen erfüllen wir als Familie Kacuri uns einen langjährigen Traum. Als Familienbetrieb mit über 30 Jahren Erfahrung in der Gastronomie stehen wir für ehrliche, unkomplizierte Küche und herzliche Gastfreundschaft.

Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich jeder wohlfühlt – ob für ein entspanntes Mittagessen, einen Kaffee am Nachmittag oder ein gemütliches Abendessen mit Familie und Freunden. Besonders stolz sind wir auf unsere ruhige Terrasse mit Blick ins Grüne und auf die Reithalle, die zum Verweilen und Geniessen einlädt.

Unsere Küche legt grossen Wert auf frische, regionale und saisonale Zutaten. Am Mittag bieten wir ein abwechslungsreiches Buffet, das für jeden Geschmack etwas bereithält. Am Abend servieren wir eine vielseitige Auswahl an klassischen Gerichten, Pasta, Pizza sowie feinen Fleischspezialitäten.

Auch für Gruppen, Anlässe und Events ist das Restaurant Oase der ideale Ort. Unser Seminarraum bietet die perfekte Möglichkeit, geschäftliche Treffen, Kurse oder Besprechungen in ruhiger Atmosphäre durchzuführen und diese ideal mit einem gemeinsamen Mittagessen oder Apéro zu kombinieren. Gerne stellen wir individuelle Angebote zusammen und sorgen dafür, dass jeder Besuch zu einem besonderen Erlebnis wird.

Als Familie ist es uns wichtig, eine persönliche und herzliche Atmosphäre zu schaffen. Wir freuen uns darauf, unsere Gäste willkommen zu heissen und gemeinsam schöne Momente zu erleben.



Restaurant
OASE

Kontakt

Familie Kacuri
Gewerbstrasse 111
5314 Kleindöttingen
www.restaurantoase.ch
056 246 16 70

32 24
36 26
40

13:07

Kleindöttingen



Zu Besuch bei...

Giulia Schanz Klassenlehrperson

„Das Lächeln der Kinder“

Giulia Schanz startet mit einer ersten Klasse Primar ins neue Schuljahr. Nach dem Studium an der pädagogischen Hochschule in Brugg begann sie ihre berufliche Laufbahn in Kleindöttingen mit einer 2. Klasse Primar im Schuljahr 2025/2026. Im Rahmen des Wellentags vor den Sommerferien hat sie ihre zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennenlernen dürfen.

Wie war Ihr erster Eindruck, den Sie von Ihren «neuen» Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse erhalten haben? Sie zeigten sich sehr interessiert, aufmerksam, schüchtern. Es war für die Kinder vieles neu – zum ersten Mal im Schulhaus, im neuen Klassenzimmer, ihre neue Lehrperson.

Was werden die ersten Themen sein, die Sie gemäss Lehrplan21 unterrichten wollen? Die Einführung erster Buchstaben bis hin zum vollständigen Alphabet, die Zahlen kennenlernen – alles noch auf spielerische Art, um den Übergang vom Leben im Kindergarten zur Schule gut zu schaffen.

Sie übernehmen zum ersten Mal eine 1. Klasse. Was waren die Erfahrungen aus dem letzten – Ihrem Premierenjahr als Lehrperson? Die Kinder hatten mich sehr gut aufgenommen, waren herzlich und dankbar mir gegenüber. Man arbeitet von Tag zu Tag – von Woche zu Woche. Die Erfahrung steigt spürbar.

Wo sehen Sie die Schwerpunkte in den nächsten zwei Jahren? Grundlagen erarbeiten im Lesen und Schreiben, in der Mathematik die Zahlen bis Hunderter, viele Repetitionen, das Einmaleins im Schlaf können, Nomen und Verben festigen bis hin zu den Adjektiven.

Wie schätzen Sie das Studium an der FHNW in Brugg ein im Vergleich zur Realität im Schulalltag? Ich habe viel Theorie lernen dürfen. In der Praxis sieht es dann oft anders aus. Insbesondere zwischenmenschliche Interaktionen der Kinder oder die Elternarbeit lernt man erst durch die praktische Tätigkeit.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit, was weniger? Das Lächeln der Kinder, das zurückkommt, wenn sie einen Erfolg erzielen. Die Dankbarkeit, zu beobachten, wenn sie Fortschritte machen. Die Abwechslung. Auch kann ich das anders machen, was ich bei meinen ehemaligen Lehrpersonen nicht gut gefunden habe. Oft kann ich zu wenig abschalten, habe abends noch eine Geräuschkulisse im Kopf oder überlege, was ich alles noch machen könnte – bis tief in den Feierabend hinein...

Wie verbringt Frau Schanz ihre Freizeit? Ich gehe gerne schwimmen.



Giulia Schanz

Geboren: 03.03.2001

Familie: Meine Eltern und mein langjähriger Partner

Grösse: 173 cm

Essen: Pizza aller Art

Farbe: Rosa

Film: Thriller

Freizeit: Schwimmen, lesen

Musik: Pop

Sport: Reiten

Was geben Sie den neuen Kolleginnen und Kollegen, die ab Studium in Böttstein starten für Tipps?

Wenn Du Hilfe brauchst, sei nicht schüchtern und gehe offen mit Fragen auf die Kolleginnen und Kollegen zu. Du bekommst von diesem tollen Team jederzeit gute Unterstützung.

Werdegang

- Grundschule, Eggingen
- Abitur, Klettgau-Gymnasium, Waldshut-Tiengen
- Kauffrau Büromanagement, Waldshut-Tiengen
- Bachelor Primarstufe, Fachhochschule Nordwestschweiz, Brugg

Bachelorarbeit

Der Einfluss von Stereotypen und Vorurteilen auf das Selbstbild und die schulische Leistung von Primarschulkindern mit Migrationshintergrund.

Kontakt

Giulia Schanz
Schule Böttstein
Schulhausstrasse 28
5314 Kleindöttingen

www.boettstein.ch

Agenda

ab 10. August 2026

Reguläre Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

14. August 2026

Bewerbungsfrist KV-Lehrstelle 2027

14. August 2026

Betriebsausflug Gemeindeverwaltung

ganztags geschlossen

7. September 2026

Informationsveranstaltung für ein geologisches Tiefenlager mit Bundesrat Albert Rösti

Ebianum, Museumstrasse 1, 5467 Fisibach,
19.00 - 21.00 Uhr

11. September 2026

Franz Hohler spaziert durch sein Gesamtwerk

Propsteiturnhalle Klingnau
ab 18.00 Uhr (Türöffnung)

20. September 2026

Jazz im Kulturhaus

Kulturhaus Rain, Kleindöttingen
17.00 Uhr

26. September 2026

Stausee-Cup 2026

MZH Kleindöttingen, 9.30 Uhr

12. November 2026

Ständchen Geburtstagsjubilare

Kulturhaus Rain, Kleindöttingen, 18.30 Uhr

conex 

Auflage: 2'200 Exemplare

Herausgeber: Gemeinde Böttstein

Redaktion: Vertretung aus Gemeinderat und -verwaltung

Druck: Druckerei Schmäh, Ehrendingen

Design: pimento.ch

Fotos: Verschiedene

Erscheinung: Das Mitteilungsblatt conex erscheint mit 6 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinde Böttstein

Redaktionsschluss 2026

> Nr. 05 Oktober/November: **Freitag, 11. September 2026**

> Nr. 06 Dezember/Januar: **Freitag, 13. November 2026**

 **Böttstein**
...verbindet



Redaktion conex

Gemeindeverwaltung Böttstein
Kirchweg 16
5314 Kleindöttingen
Tel. 056 269 12 20
gemeinde@boettstein.ch